

BaZ ePaper

Suchbegriff eingeben

Anfrage senden

Mo, 17. August 2015

Sport

PDF Merken

Sport.

BaZer Zeitung | Montag, 17. August 2015 | Seite 32

Motivation, Konsequenz und Wille

Sina Frei und Nicole Koller unterstreichen am BMC Racing Cup in Basel ihre Dominanz bei den Juniorinnen

Von Alm Meckel

Basel. «Ich habe die Doppelkronen Lina Mettman auf Podest», sagt Christoph Bucha im Beginn des BMC Racing Cup...



«Sie kann aufgrund ihrer Dynamik das Velo besser in Fahrt halten», sagt Nicole Koller über ihre Konkurrentin Sina Frei (Bild).

Diese kleine Episode ist nicht nur für die Rennen – Mettman kann mit fast acht Minuten Rückstand auf die besten zwei ins Ziel –, sondern für die ganze Saison typisch. Meist liest die Siegerin Koller oder Frei, gefolgt von der jeweils anderen...

hören», sagt Sina Frei. Nicole Koller nicht und ergänzt: «Mir macht keine Wette an diesem Tag, mir geht es nur um mich selbst.»

Die Rivalität zwischen den zwei Talenten besteht nur während der Wettkämpfe. «Der will gewinnen», sagt beide unisono. Abends des Fahrertags sind sie gute Kolleginnen. «Wir haben es

sehr leicht miteinander». Der Konflikt, dass die grösste Konkurrentin aus dem gleichen Land kommt und eine gute Bekannte ist, können sie nur Frustration abgrenzen. «Wir liierten als Einzelkämpferinnen voneinander viel profitieren und uns gegenseitig zu Höchstleistungen pushen.»

Die beiden Juniorinnen geben offen zu, dass es Dinge gibt, welche die andere besser beherrscht. «Sina kann aufgrund ihrer Dynamik das Velo besser in Fahrt halten», findet Koller, während Frei meint: «Nicole bringt die langen Aufstiege besser hin als ich.»

Ein WM- und ein EM-Titel

Die Podestplätze harte das Duo damals aber auch nicht unbekannt geachtet. «Das ging eine nach dem Leistungsprüfung bzw. erklärt Koller. Die Schweizerin im Schweizer Team wurde im Vorjahr in Mail (No) U23 Weltmeisterin im Cross-Country...

Rieder und Nif siegen auf dem Schänzli

Basel. Nadine Rieder gewinnt überregionaler Frauenrennen des Baslerstadions Basel vor Esther Stutz, die bei schwierigen äusseren Bedingungen gleich zweimal einen Defekt erlitten hat. Bei den Männern triumphierte Ralph Nif zum dritten Mal in Folge auf dem Schänzli. Er verlor Nicolas Heftschach auf den zweiten Platz. Er

GP von Tschechien – ein Rennen zum Vergessen

Motorrad: Aegerter und Lüthi enttäuschen in Brünn

Basel Jugend entdecken

Basel Jugend entdecken. Gestern fand die zehnte Ausgabe des «Bruggelauf» statt. Über 1000 Läufer und Läuferinnen schürten sich trotz mässigen Wetterbedingungen die Turnschuhe. Ganz nach dem Motto «Mittmachen ist wichtiger als gewinnen» waren die jüngsten Teilnehmer gerade einmal vier Jahre alt. Und genau das ist das Ziel der Organisatoren. Es soll ein Familienlauf sein. Ein Lauf, der – je nachdem in welcher Kategorie gestartet wird – an dem schönsten Seiten von Basel vorbeiführt. Denn auch so kann man die Kantonslandschaft entdecken, von

Basel Jugend entdecken

gestrichelt, das Motorrad ideal abzustimmen, so Lüthi. «Dann fühlen oben pro Runde einige Zehner und diese ganze Rennen gehen ein paar Sekunden. Aber aufgeben ist nicht, sondern es heisst für das Team und mich hart weiterarbeiten, sodass wir das hartnäckigste Gesamtspaker möglichst bald doch noch finden.»

Aegerter – Riesen-Frust

Für Aegerter blieb am Ende des elften Saisonrennens ebenfalls nur ein «Riesen-Frust». Nach dem zwei Trainingsrennen wusste ich, dass es ein schwieriges Rennen wird. Aber gleich so schwierig, dass doch nicht. Bei Rennhälfte war der gut gestartete Renner schon wieder bis auf den oberen Rang zurückgefallen. «Wird ich selbst für eine Top-15-Platzierung so stark kämpfen musste wie noch selbst, bekam ich früh Schmerzen im Rücken und den Arsen. Wenn du dann weiter, dass es noch zehn Runden geht, ist das auch mental nicht einfach.»

Aegerter hat – zusammen mit Chefmechaniker Günter Bignot und dem weiteren Motoristen – auch nach Saisonhälfte noch immer Mühe, die Kette richtig auf die verschiedenen Strecken und unterschiedlichen Verhältnisse abzustimmen. «Die Kette ist fähig, da wie kein funktionierendes Basis-Set-up haben», gab Aegerter zu. Diese Aussage des Österrichers, der seinen kniffligen Seiten-Motoristen nachhauert – «da hatte ich mir selbst grosse Ansprüche nach innen» – kommt einer Handwerkerklärung gleich. Er

Jubiläumsausgabe des «Bruggelauf»



Basel Jugend entdecken. Gestern fand die zehnte Ausgabe des «Bruggelauf» statt. Über 1000 Läufer und Läuferinnen schürten sich trotz mässigen Wetterbedingungen die Turnschuhe. Ganz nach dem Motto «Mittmachen ist wichtiger als gewinnen» waren die jüngsten Teilnehmer gerade einmal vier Jahre alt. Und genau das ist das Ziel der Organisatoren. Es soll ein Familienlauf sein. Ein Lauf, der – je nachdem in welcher Kategorie gestartet wird – an dem schönsten Seiten von Basel vorbeiführt. Denn auch so kann man die Kantonslandschaft entdecken, von

GP von Tschechien – ein Rennen zum Vergessen

Motorrad: Aegerter und Lüthi enttäuschen in Brünn

Brünn. Aus dem erhofften Schweizer MotoGP-Spitzenplatz in Brünn wurde nichts. Obwohl nach der ersten Runde noch Leader, verlor er Tom Lüthi beim GP von Tschechien nur zum sechsten Platz. Dominique Aegerter musste nach der ersten Runde auf den sechsten Platz absteigen. WM-Leader Johann Zarco siegte als

Der vorige positive Apfel des Rennens in Brünn war für das Schweizer MotoGP-Tripstar der Star. Tom Lüthi preschte von Position 5 bis zur dritten Runde gleich an die Spitze. Hinter dem Berner Financier Edgen nach Runde 1 (von 19) der überlegenen WM-Führende Zarco und Tim Rübner. Gemeinsam im Sieg des MotoGP-Tschechienrenns befand sich Dominique Aegerter. Ab diesem Zeitpunkt allerdings schied sich die beiden Fahrer nach hinten durchgerichtet.

«Nach dem guten Aufbau war ich nur noch ein verlorener Cyclus. Der Hinterreifen hatte sich hoch ab», erzählte sich Lüthi. Aus der Motorrad-Sprache übersetzt heisst dies, dass der hintere Preis an der Kette nicht mehr die nötige Bodenhaftung entwickelte und dass Lüthi dadurch vor allem beim Kurvenausgang nicht mehr wie vordem beschleunigen konnte. Am Ende resultierte für den Ennstalener mit fast zehn Sekunden Rückstand auf Sieger Zarco nur der beschlossene Rang 7.

Nach dem Rennen musste sich Lüthi Regner lassen, ob er die falsche Reifenwahl getroffen hatte. «Nein, die war schon richtig. Bin auf einen (Alex Rins – Red.) stehen alle anderen Spezialfahrer die gleiche Wahl, versagte die etwa-stufige Motorbremse. Sie hätten es nicht

BaZ ePaper

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Abo](#) | [Inserieren](#)